

'Neue Schädlinge an Zier- und Obstpflanzen bedrohen Europa'

Автор(и): Боряна Катинова, Централна лаборатория по карантина на растенията

Дата: 10.10.2021 Брой: 10/2021



Euplatypus parallelus (Fabricius) und *Pochazia shantungensis* Chou & Lu 1977 sind Schädlinge von besonderer Bedeutung aufgrund ihres breiten Wirtspflanzenspektrums, das wirtschaftlich wichtige Obst- und Zierkulturen umfasst, die in Europa weit verbreitet sind. Aufgrund des hohen Risikos ihrer Einschleppung und Verbreitung durch den internationalen Handel sind sie in die Alarmliste neuer Schädlinge (Alert List) der Europäischen und Mittelmeerländischen Pflanzenschutzorganisation (EPPO) aufgenommen.



***Euplatypus parallelus* (Fabricius) (Coleoptera: Curculionidae: Platypodinae)**

Der Schädling ist ein Ambrosiakäfer, von dem berichtet wird, dass er eine hohe Sterblichkeit verschiedener Zierbäume verursacht. Die Art ist mit pilzlichen Pathogenen der Gattung *Fusarium* assoziiert. In Europa wurde *E. parallelus* mehrfach an Verpackungsholz aus Indien, an Schnittholz von *Entandrophragma cylindricum* (Sapeli-Mahagoni) aus dem Kongo und an Rundholz von *Tetraberlina bifoliata* aus Kamerun abgefangen. Käfer wurden in Fallen gefangen, die im Hafen von La Rochelle (Frankreich) aufgestellt waren.

Verbreitung

E. parallelus stammt ursprünglich aus Mittel- und Südamerika und hat sich wahrscheinlich durch den Holzhandel nach Afrika, Asien und Ozeanien ausgebreitet. In Asien wurde er erstmals in den 1970er Jahren in Sri Lanka nachgewiesen und seitdem von weiten Teilen des Kontinents gemeldet, zuletzt in Indien (2012) und China (erstmals 2016 auf der Insel Hainan und 2019 in Yunnan).

Er ist weit verbreitet in:

Nordamerika – Mexiko, USA (Kalifornien, Florida, Hawaii, Texas), Mittel- und Südamerika, der Karibik und Ozeanien (Australien, Papua-Neuguinea).

Afrika – Angola, Kamerun, Tschad, Kongo, Elfenbeinküste, Äquatorialguinea, Gabun, Ghana, Guinea, Kenia, Madagaskar, Nigeria, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Südafrika, Tansania, Togo, Uganda, Zaire.

Asien – Bangladesch, Brunei Darussalam, Kambodscha, China, Indien, Indonesien, Laos, Malaysia, Philippinen, Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Taiwan, Thailand.

In Europa wurde er noch nicht nachgewiesen.

Wirte

Die Art ist polyphag, ohne Vorliebe für bestimmte Pflanzenfamilien. Sie befällt 82 Arten aus 25 Familien: *Anacardiaceae*, *Apocynaceae*, *Arecaceae*, *Bignoniaceae*, *Bombacaceae*, *Burseraceae*, *Caesalpinaceae*, *Euphorbiaceae*, *Leguminaceae*, *Meliaceae*, *Mimosaceae*, *Moraceae*, *Cecropia*, *Ficus*, *Nyctaginaceae*, *Oleaceae*, *Papilionaceae*, *Pinaceae*, *Polygonaceae*, *Sapindaceae*, *Taxodiaceae*, *Ulmaceae*, *Verbenaceae*.

Sie schädigt hauptsächlich eine große Anzahl tropischer und subtropischer Gehölze, wie z.B.: *Acacia* spp. (Akazie), *Ficus* spp. (Feigenbäume), *Anacardium occidentale* (Kaschu), *Areca catechu* (Betelnusspalme), *Cocos nucifera* (Kokospalme), *Eucalyptus* spp. (Eukalyptus), *Hevea brasiliensis* (Kautschukbaum), *Khaya senegalensis* (Afrikanisches Mahagoni), *Mangifera indica* (Mango), *Persea americana* (Avocado), *Tectona grandis* (Teak), *Pinus oocarpa* und andere.

Schaden

Schäden werden von den Adulten und Larven verursacht, die tief im Holz Gänge anlegen, sowie von den mit dem Schädling assoziierten pathogenen Pilzen. Äußere Symptome sind Einbohrlöcher am Stamm und an Ästen, die meist mit weißen, korkartigen Gebilden verstopft sind. Häufig werden Ansammlungen von Bohrmehl am Stammfuß befallener Bäume, Welke, Blattfall und das Absterben ganzer Bäume beobachtet. Die Innenwände der Gänge sind aufgrund der Wirkung der durch das Insekt übertragenen symbiotischen Pilzpathogene (z.B. *Fusarium* spp.) dunkel gefärbt.

E. parallelus befällt sowohl geschwächte und absterbende (durch verschiedene Faktoren gestresste) Pflanzen als auch gesunde Bäume.

Die negativen Auswirkungen der Entwicklung des Schädlings sind mit einer Verschlechterung des Handelswerts des Holzes, einer Verringerung der Produktion von Zier- und Obstgehölzen und bei starkem Befall mit dem

Absterben von Bäumen verbunden.

Biologie

Es gibt nur begrenzte Informationen zur Biologie des Insekts, aber es wurden Beobachtungen zum Lebenszyklus von *E. parallelus* an Kautschukbäumen in Brasilien gemacht. Es wurde festgestellt, dass die Männchen Paarungskammern anlegen, in denen sie sich mit einem Weibchen paaren. Dieses nagt seitliche Abgänge – Larvengänge – und legt darin ihre Eier in kleinen Gruppen ab. Die Larven fressen und graben Gänge unter der Rinde und im Holz der Bäume, die in Puppenkammern enden. Bei dieser Art treten mehrere überlappende Generationen gleichzeitig auf. Sie verbringt etwa 9 Monate ihres Lebenszyklus in verschiedenen Entwicklungsstadien im Wirt.

Morphologie

Adulte Käfer sind 3,8–4,5 mm lang und gelbbraun bis braun gefärbt, mit nach hinten verjüngten und stark verlängerten Flügeldecken, deren Spitzen dunkelbraun sind.

Ausbreitung

Es gibt keine detaillierten Informationen zur natürlichen Ausbreitung von *E. parallelus*.

Am häufigsten wird er mit Holz, Verpackungsholz und Wirtspflanzen zum Anpflanzen aus Ländern verschleppt, in denen der Schädling vorkommt. Die Art befällt meist Pflanzen mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm.

***Pochazia shantungensis* Chou & Lu 1977 (Hemiptera: Ricaniidae)**

Die Art wird als invasiv eingestuft, da sie landwirtschaftliche Betriebe betrifft und sowohl Zier- als auch Obstbäume befällt. Das Ursprungsland ist China; sie ist auch in der Republik Korea verbreitet. Sie wurde bei der Einfuhr von Wirtspflanzen in die Türkei und nach Frankreich nachgewiesen.

Verbreitung

Pochazia shantungensis wurde 1977 erstmals in China beschrieben. Sie wurde 2010 in die Republik Korea eingeschleppt und hat sich seitdem schnell ausgebreitet.

Sie wurde erstmals 2018 im europäischen Teil der Türkei (später auch auf der asiatischen Seite im Raum Istanbul) und in Südfrankreich nachgewiesen.

Wirte

P. shantungensis ist eine extrem polyphage Art, mit Nachweisen von Befall an über 200 Pflanzenarten aus 81 Familien, darunter Vertreter der Gattungen: *Acer*, *Aster*, *Ailanthus*, *Albizia*, *Alnus*, *Amorpha*, *Angelica*, *Arachniodes*, *Aralia*, *Boehmeria*, *Bothriochloa*, *Broussonetia*, *Brucea*, *Camellia*, *Capsicum*, *Castanea*, *Chaenomeles*, *Chenopodium*, *Clematis*, *Cornus*, *Corydalis raddeana*, *Corylus heterophylla*, *Cucurbita*,

Diospyros, Echinochloa, Eleutherococcus, Euonymus, Ginkgo, Helianthus, Hibiscus, Humulus, Ilex, Impatiens, Juglans, Ligustrum Lycium, Malus, Morus, Paulownia, Persicaria, Phytolacca, Polygonum, Populus, Prunus, Pseudocydonia, Pyrus, Quercus, Rhododendron, Ricinus, Robinia, Rosa, Rubus, Rumex, Salix, Smilax, Solanum, Taxus, Toxicodendron Vaccinium